

3. „Eine Mauer um uns bauer!“
Singt das fromme Mütterlein:
„Daß dem Feinde vor uns graue,
Nimm in deine Burg uns ein!“ —
„Mutter,“ spricht der Weltgesinnte,
„Eine Mauer um uns Haus
Kriegt fürwahr nicht so geschwinde
Euer lieber Gott heraus!“

„Eine Mauer um uns bauer!“
Singt das fromme Mütterlein.

4. „Enkel, fest ist mein Vertrauen!
Wenn's dem lieben Gott gefällt,
Kann er uns die Mauer bauen;
Was er will, ist wohl bestellt.“
Trommeln rumbidum rings prasseln,
Die Trompeten schmetter'n drein;
Rosse wiehern, Wagen rasseln;
Ach, nun bricht der Feind herein!

„Eine Mauer um uns bauer!“
Singt das fromme Mütterlein.

5. Rings in alle Hütten brechen
Schwed' und Russe mit Geschrei,
Fluchen, lärm'n, toben, zech'n;
Doch/ dies Haus geh'n sie vorbei.
Und der Enkel spricht in Sorgen:
„Mutter, uns verrät das Lied!“
Aber sieh! das Heer vom Morgen
Bis zur Nacht vorüberzieht.

„Eine Mauer um uns bauer!“
Singt das fromme Mütterlein.

6. Und am Abend tobt der Winter,
Um die Fenster stürmt der Nord.
„Schließt die Laden, liebe Kinder!“
Spricht die Alte und singt fort.
Aber mit den Flocken fliegen
Nur Kosakenpulle 'ran;
Rings in allen Hütten liegen
Sechzig, auch wohl achtzig Mann